

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 15/2019 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Heute kann man an vielen Kassen beim Bezahlen sogenannte Payback-Punkte erhalten. Früher hießen diese Rabattmarken, die in ein Heft eingeklebt werden konnten. Wurde dieses an der Kasse vorgelegt, erhielt man dafür Bargeld. Die heutigen Payback-Punkte scheinen auf den ersten Blick ähnlich zu funktionieren. Jedoch werden hierbei Daten gespeichert und weiter verkauft und durch Datenhändler wie Acxiom, Epsilon, Experian oder Datalogix, jährlich international für mehrere Milliarden Dollar gehandelt. Allein die Firma Acxiom sammelt und analysiert mehr als 50 Milliarden Datentransaktionen pro Jahr. Diese Ausgabe begibt sich auf die Entdeckungsreise, von wo überall diese riesige Menge an Daten herkommt und welche Zielvorgaben damit umgesetzt werden sollen. [1]
Die Redaktion (mv./pi.)

Bildung:

KI steuert Schüler

pi. Inzwischen ist auch die Bildungspolitik – nicht nur in Deutschland – von der Lobbyarbeit einiger Großkonzerne sehr geprägt. Diese wollen in den zukünftigen Schulen keine Lehrer mehr einsetzen. Stattdessen reagieren die Schüler auf die Anweisungen einer künstlichen Intelligenz (KI). Laut Prof. Dirk Ifenthaler von der Universität Mannheim, werden in Echtzeit jede Menge Daten gesammelt und ausgewertet, unter anderem Interesse, Vorwissen, persönliches Netzwerk, Mediennutzung, aktuelle Geschehnisse, Ortsangaben, Emotionen und Motivation. Damit werde „ein permanent durchleuchteter Schüler“ geschaffen,

Freiwillige flächendeckende Spionage

mv. Der Lizenzvertrag eines Smart-TVs* weist auf Folgendes hin: „Samsung könnte Sprachbefehle sammeln [...] Bitte beachten Sie, dass Ihre gesprochenen Worte, die persönliche oder andere sensible Informationen beinhalten, unter jenen Daten sein werden, die aufgenommen und an einen Drittanbieter übertragen werden ...“ Dieser Hinweis erinnert an Orwells Buch „1984“. Dort existieren in den Wohnungen sogenannte Televisoren**, die je-

des Geräusch aufzeichnen können. Im Buch ist es dann die „Gedankenpolizei“, die diese Überwachung auswertet und Maßnahmen ergreift. Und heute? Zumindest alle sprachlichen Befehle an technische Geräte werden aufgenommen und an verschiedene Server weitergeleitet. Das gilt für Spielkonsolen, Smartphones, intelligente Lautsprecher, Smart-TVs und alle anderen sprachgesteuerten Systeme in Haushaltsgeräten, Autos oder Un-

terhaltungselektronik. Fatal dabei ist laut ExpressZeitung: Das flächendeckende Ausspionieren der Erdbevölkerung durch mobile Abhörgeräte vom Typ Iphone, Samsung Galaxy oder Amazon Echo würde kein Staat und keine internationale Organisation logistisch und finanziell hinbekommen, wenn die Verbraucher das nicht selbst willig in Kauf nehmen würden. [2]

* „Smart“ nennt man Geräte mit Internetanschluss
** Fernsehgeräte

„Wir alle sind permanent sichtbar, also kontrollierbar, sehen aber nicht die, die uns sehen.“
Sozialwissenschaftler Harald Welzer in: „Die smarte Diktatur. Der Angriff auf unsere Freiheit.“

Nachteile für Autofahrer durch verdeckte Datenerhebung

rw. Mehrere Autoversicherer testen die Einführung sogenannter Telematik-Tarife. Hierbei kommuniziert das Auto ohne Kontrolle durch den Fahrer mit der Versicherung und speichert unter anderem das Fahrverhalten. Dabei wird der Fahrstil, wie zum Bei-

spiel das Beschleunigungs- und Bremsverhalten eines Versicherten, aufgezeichnet. Aus den Daten lassen sich exakte Verhaltens- und Bewegungsprofile des Fahrers erstellen. Die Idee dahinter: Wer einen unpassenden Fahrstil hat, soll mehr bezahlen. Nicht

nur die Autoversicherer haben daran ein großes Interesse. Auch der eigene Arbeitgeber, das Finanzamt, Gesundheitsdienstleister, vielleicht sogar Geheimdienste könnten aus solchen Daten Nutzen ziehen. [3]

Künstliche Intelligenz benötigt große Datenmengen, doch wozu?

wh. Laut dem Journalisten Jay Tuck braucht man große Datenmengen, wenn man künstliche Intelligenz vorantreiben will, denn die Programme, die der künstlichen Intelligenz zugrunde liegen, analysieren und entscheiden erst durch eine Vielzahl an Daten wirklich effektiv. Wie umfangreich die Datenberge inzwischen sein können, zeigt ein Beispiel des ADAC auf: Laut ihrem

Untersuchungsbericht sei die Menge an Daten, die in einem modernen PKW inzwischen erhoben wird, so groß, dass sie den Rahmen der ursprünglich veranschlagten Untersuchung weit sprengt hätten. Denn nicht nur die Motorelektronik, sondern auch eher unbedeutende Bauteile, wie der Fensterheber, werden erfasst. Weiter werden beim Abschließen des Fahrzeugs der Standort

und die im Navigationsgerät eingegebenen Ziele an den Hersteller übertragen. Sollte das Handy mit dem Auto verbunden sein, können automatisch Namen, Anschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen übertragen und ausgelesen werden. Wo und durch wen diese Daten gespeichert und ausgewertet werden, wurde bisher von keinem einzigen Autohersteller preisgegeben. [4]

„Die Macht der digitalen Revolution liegt darin, dass kein Mensch gezwungen wird, mitzumachen. Jeder will dabei sein und tut es aus freien Stücken.“
Sigmar Gabriel, ehemaliger deutscher Außenminister

Quellen: [1] www.kla.tv/10575 [2] [ExpressZeitung 15/2018 S. 1 + 63](http://ExpressZeitung.15/2018.S.1+63) | www.zeit.de/digital/datenschutz/2015-02/samsung-smart-tv-private-gespraeche | www.stern.de/digital/homeentertainment/smart-tv-samsung-hoert-im-wohnzimmer-mit-3967442.html [3] [ExpressZeitung 15/2018 S. 36](http://ExpressZeitung.15/2018.S.36) [4] www.youtube.com/watch?v=ihjRLxgfdE | www.adac.de/mmm/pdf/1605_Fahrzeugdaten_263330.pdf [5] www.gew-bw.de/fileadmin/media/sonstige_downloads/bw/Kreise/Boeblingen/Info/GEW_BB_Digit_Bildung_170621.pdf

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Digitalisiertes Bargeld als Machtmittel

jkr. Seit einigen Jahren erleben wir, wie der Umgang mit dem Bargeld erschwert wird. So wurden z.B. Kassen in Bankfilialen abgebaut, die Annahme und Ausgabe von Münzgeld wurde erschwert oder die 500-Euro-Scheine sind weggefallen. Auch gibt es immer mehr Geschäfte, wie z.B. Schnellrestaurants an der Autobahn, die nur noch Kartenzahlung zulassen. Dahinter steht der weltweite Plan der Verantwortlichen, bis 2030 das Bargeld abzuschaffen. Als Grund wird das Bargeld von den Großbankiers offen als „wesentliches Hindernis für das reibungslose Funktionieren des Weltfinanzsystems“ bezeichnet. Ihr propagierter Ausweg

sind die digitalen Online- und Kartenzahlungen. Diese führen allerdings zur Kontrolle sämtlicher Geldtransaktionen und schaffen dadurch die völlige Transparenz und Kontrolle unseres Verhaltens. Auf diesem Weg kann auch der letzte Rest der Weltbevölkerung in die völlige Abhängigkeit von den Finanzmogulen gebracht werden, oder wie es Erich Hambach auf der 16. AZK* ausdrückte: „So können die Menschen als digitale Kontosklaven beherrscht werden.“ Völlig enteignet und enteignet, weil niemand mehr kaufen oder verkaufen kann, wenn die globalen Weltbeherrscher das nicht erlauben. [6]

*Anti-Zensur-Konferenz

Onlinedaten als Waffe missbraucht

jkr./pkr. Der Wissenschaftler Michal Kosinski untersucht Methoden, um die Persönlichkeit eines Menschen zu vermessen. Er entwickelte ein Verfahren, mit dem er erfragte Werte von Test-Personen mit allen über sie verfügbaren Onlinedaten abgleicht. Er bewies, dass 150 Facebook-Likes* mehr preisgeben, als die eigene Familie weiß. So verwundert es nicht, dass der Chef des Weltkonzerns Apple, Tim Cook, im Oktober 2018 darauf hinwies, dass immer mehr Unternehmen riesige Datenmengen ansammeln.

Die scheinbar unbedenklichen Einzelinformationen werden sorgfältig zusammengefasst, gehandelt und verkauft. Täglich wechseln so Milliarden von Dollar ihre Besitzer. Angesichts dieser Thematik warnt er vor einem wachsenden „datengetriebenen-industriellen Komplex“ und erklärt: „Unsere eigenen Informationen, von alltäglichen bis hin zu extrem privaten Dingen, werden mit militärischer Effizienz als Waffe gegen uns selbst eingesetzt.“ [7]

*ein „Like“ ist ein Mausclick auf „Gefällt mir“

China „dressiert“ sein Volk mittels Daten

rw. In China wurde 2018 ein Sozialkreditsystem eingeführt. In diesem wird jeder chinesische Bürger nach seinem Online-, Sozial-, Finanz- und Rechtsverhalten bewertet und dementsprechend behandelt. So wurden bis Ende April 2018 z.B. rund 10 Millionen Chinesen, die mit ihren Schulden in Verzug geraten sind, vom Flie-

gen ausgeschlossen und mehr als 4 Millionen Mal der Zugang zu Hochgeschwindigkeitszügen verwehrt. Menschen, die nicht an diesem System teilnehmen, werden ebenfalls mit Reiseverboten belegt. Fazit: Die Bürger sollen zu sozial und politisch „korrektem“ Verhalten erzogen werden. Und wie ist das in Europa? Firmen

wie Schober verfügen inzwischen über fast alle Privatadressen in Deutschland und haben zu den meisten Adressen über 2,2 Milliarden Zusatzinformationen gespeichert, wie zum Beispiel Finanzen, Kaufverhalten oder Interessen. Eine Studie aus Österreich

kommt zu dem Schluss: „Durch die beschriebenen Entwicklungen und Praktiken wird klar, dass eine Art von Überwachungsgesellschaft Realität geworden ist, in der die Bevölkerung ständig auf Basis persönlicher Daten klassifiziert und sortiert wird.“ [8]

„Wenn man nicht will, dass bestimmte Handlungen negativ in der Öffentlichkeit präsentiert werden, dann sollte man sich überlegen, diese Handlungen erst gar nicht zu vollziehen.“
Eric Schmidt, ehemaliger Google-Manager

5G – das weltweite Gefängnis

pk. Die Mobilfunktechnologie 5G soll dem Konsumenten mehr Datenleistung bringen, 100-mal schneller surfen als heute und es weltweit ermöglichen, alles beinahe in Echtzeit miteinander zu verbinden. Jedoch gehen wir dann freiwillig unsere Daten auch in Echtzeit preis. Dafür soll der Datenschutz aufgeweicht werden. So lautet die Formulierung im neuen Koalitionsvertrag der deutschen Bundesregierung: „Wir stre-

ben an, die Freizügigkeit der Daten als fünfte Dimension der Freizügigkeit zu verankern“. Das heißt: Jedermann kann über persönliche Daten anderer – ohne deren Einverständnis – frei verfügen. Die Infrastruktur für die lückenlose Steuerung und Überwachung der Bürger wird gegenwärtig u.a. mit der 5G-Mobilfunktechnologie aufgebaut. Ein High-Tech-Gefängnis, aus dem es kein Entrinnen gibt. [9]

Autonome Waffen töten zielsicher

pk. Autonome Waffen sind so beschaffen, dass sie mit Hilfe künstlicher Intelligenz und ohne menschliche Kontrolle ihre Ziele identifizieren und angreifen können. Zu diesen Waffen zählen unbemannte Drohnen, Schiffe, Panzer, Raketenwerfer oder Roboter. Wie effektiv diese Technik arbeitet, zeigt der Kurzfilm „Slaughterbots“, auf Deutsch: „Schlachtroboter“. Im Gegensatz zu Atombomben, die alles im Umkreis zerstören, können Mikro-Drohnen beispielsweise in Gebäude oder Autos eindringen, menschlichen Attacken ausweichen und fast jede Gegenmaßnahme vereiteln. Im Video wird schließlich betont: Während also herkömmliche Waffen einen Ort zerstören, finden autonome Waf-

fen jeden Feind mit Hilfe dessen eigener Daten. Dieser kann in der Menschenmasse identifiziert und umgebracht werden. [10]

Schlusspunkt •
Bei genauerer Betrachtung entpuppen sich Digitalisierung und 5G-Technik als MEGA Falle für den Großteil der Menschheit. Diese soll ganz offensichtlich einer sehr kleinen egozentrischen Clique zu Macht und Wohlstand verhelfen. Doch diese hinterhältig eingefüdelte Agenda ist keineswegs unauffaltend, und daher auch kein Grund zu resignieren! Denn durch gründliche und flächendeckende Aufklärungsarbeit können die Völker nicht nur der Falle entgehen, sondern es erfüllt sich zudem die Lebensweisheit: Wer anern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
Die Redaktion (pi./mv.)

Quellen: [6] www.kla.tv/13480 | www.kla.tv/11631 **[7]** www.heise.de/mac-and-i/meldung/Apple-Chef-Tim-Cook-Datensammlung-fuehrt-zu-Ueberwachung-und-Extremisierung-4202018.html | ExpressZeitung.com/15/2018/S.15 **[8]** www.epochtimes.de/china/fehlende-parteitreue-sozialkreditsystem-verbietet-10-millionen-chinesen-das-reisen-a2446648.html | www.epochtimes.de/china/china-politik/chinas-social-credit-system-beginnt-buerger-von-fluegen-und-bahnfahrten-auszuschliessen-a2379478.html | www.focus.de/auto/neuheiten/datenhandel-profit-mit-profilen_aid_2071 **[9]** www.youtube.com/watch?v=jE4uaGdwnAs | www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1280 | www.kla.tv/12947 **[10]** www.kla.tv/13354

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 12.4.19

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein